

Aufruf: Gemeinsam gegen Fluglärm und Schadstoffe – mit neuem Schwung!

Wir sind Anwohner unter den Flugrouten von FRAPORT und haben 2017 unseren Verein zur 200. Montags-Demo gegründet, um ein Zeichen zu setzen: „**Wir geben nicht auf!**“ Wir haben bei den Protesten der Bürgerinitiativen mitgemacht, uns als Verein an der Arbeit der BVF beteiligt und erreicht, dass unser Verein als gemeinnützig anerkannt ist.

Inzwischen, im 8. Jahr nach der Eröffnung der Nord-West-Landebahn, wollen wir noch mehr tun. Wir wollen unseren Verein neu aufstellen und dem Protest gegen den Flughafenausbau, gegen Fluglärm und Schadstoffe neuen Schwung verleihen.

Gemeinsam gegen Fluglärm und Schadstoffe - da geht noch sehr viel!

- Wir wollen Öffentlichkeitsarbeit machen, informieren, aufklären, neue Mitstreiterinnen, Mitstreiter und Unterstützer mobilisieren.
- Wir wollen den Zusammenhalt der vielen Bürgerinitiativen und Einzelpersonen stärken, die gegen den Flughafenausbau, gegen Fluglärm und Schadstoffe und für eine lebenswerte Region Rhein-Main eintreten.
- Wir wollen aber auch diejenigen neu motivieren, die in ihrem Protest gegen einen vermeintlich übermächtigen Gegner müde geworden sind.
- Wir wollen den Protest gegen den Flughafenausbau, gegen Fluglärm und Schadstoffe stärker als bisher mit dem drohenden Klimawandel im Zusammenhang sehen und den Flughafen-Protest mit den Initiativen und Bewegungen für eine grundlegend andere Klimapolitik zusammenbringen.
- Wir wollen mit den Bürgerinitiativen vor Ort und mit dem Bündnis der Bürgerinitiativen (BBI) eng und effizient zusammenarbeiten und mit unserem Beitritt das Bündnis stärken.
- Wir wollen einen lebendigen Beitrag bei allen Bestrebungen leisten, die zum Ziel haben, die Ausweitung des Luftverkehrs zu stoppen und dafür zu sorgen dass die Zahl der Flugbewegungen abnimmt.
- Wir wollen eng mit internationalen Initiativen und Organisationen gegen das Wachstum des Klimakillers Luftverkehr zusammenarbeiten, uns vernetzen und den Gedankenaustausch pflegen und uns gegenseitig ermutigen.
- Wir wollen mithelfen, der mächtigen Lobby der Luftfahrtindustrie und der klima- und umweltschädlichen Industrie das Leben schwer zu machen. Der Schutz der Anwohner, Klimaschutz und Umweltschutz müssen Vorrang haben vor Profit und Wirtschaftsinteressen!

Dazu brauchen wir die Unterstützung von möglichst vielen, die wollen, dass der Protest gegen der Flughafenausbau im Rhein-Main-Gebiet weitergeht.

Wir wollen Fraport, Lufthansa, Ryanair & Co. Grenzen setzen und dagegenhalten. Wir wollen keine Ruhe geben, bis die Anwohner unter den Flugrouten ihre Ruhe wiederhaben!

Nachtflugverbot von 22 bis 6:00 Uhr! - Begrenzung der Flugbewegungen auf 380.000! – Die neue Landebahn muss wieder geschlossen werden! Sie hätte nie gebaut werden dürfen!

**Jeder kann mitmachen und mithelfen! Schon mit einem Jahresbeitrag von 10 € im Jahr kann jedefrau und jedermann allein oder mit Ehepartner*in und Familie Mitglied werden (Familienmitgliedschaft)!
Für weitere Einzelheiten bitte Rückseite beachten.**

Gemeinsam gegen Fluglärm und Schadstoffe e.V.

Alle Infos zum Verein auch hier: www.fluglaerm-schadstoffe.de

Verantwortlich: Gemeinsam gegen Fluglärm und Schadstoffe e.V., Zeppelinallee 25, 60325 Frankfurt
Lydia Ishikawa, Vorsitzende, ishikawa@ggfs-rhein-main.de